



Protokoll der Sitzung vom 21. Januar 2010

Anwesend: Vorstand: 3 | Weitere Mitglieder: 1 | Gäste: 0

Besprochene Themen

(1) Berichte aus dem AStA

Philipp Wilhelm berichtet über die Arbeit im AStA:

- »Die Baracke soll in der vorlesungsfreien Zeit abgerissen und neu aufgebaut werden. Es steht zu befürchten, dass die neue etwas kleiner wird. Zudem wird die Baracke dann unter der Aufsicht des AStA gestellt werden, was mit den beteiligten Fachschaften bereits geregelt wurde.
- »Die Rektorin Nelles wünscht die Studi-Card mit RFID, da es eine Prestige-Sache sei. Eine 2. Version ohne diesen datenschutztechnisch höchst bedenklichen Chip wird es nur bedingt geben und dann wohl nur für enorme Selbstkosten der Studis. Damit dürfte der Wunsch der Rektorin nach friedlichen Zeiten an der Uni wohl unmöglich sein.
- »Es soll der AStA saniert werden. Das betrifft nun nicht nur die Strukturen, sondern auch das Gebäude links vorm Schloss.

(2) Rektorat zieht Anzeigen zurück

Wir haben einen Artikel für die Homepage zur Rücknahme der Anzeigen verfasst.

(3) Studentenverband

Auf der LMV am Wochenende sollen weitere Gespräche zur Gründung eines Studentverbandes NRW geführt werden.

(4) Reformausschuss

Am Dienstag soll im Reformausschuss eine Wunschliste der einzelnen HSG zur Überarbeitung von Satzung und GO des SP erstellt werden. Dafür wurden einige Positionen der Piraten besprochen.

- »Keine Möglichkeit mehr Anträge zur Nicht-Öffentlichkeit von Sitzungen. Außerhalb von Anträgen aus dem Vergabe-Ausschuss besteht kein Bedarf danach und dort sind sie festgeschrieben, sobald persönliche Schicksale und Daten zur Debatte stehen.
- »Keine Antragsmöglichkeit mehr für Anträge auf geheime Abstimmungen. Eine derartige Intransparenz ist außerhalb von Personenwahlen nicht notwendig.
- »Bei Abstimmungen zu Anträgen, welche die Studierendenschaft betreffen, soll nach Listen abgestimmt werden und deren Abstimmungsverhalten im Protokoll verzeichnet werden.
- »Da unserer Meinung nach das Geschlecht eines Mitglieds von SP, AStA oder der Ausschüsse für die zu leistende Tätigkeit ohne Belang ist, sollte auch auf eine geschlechtsbezogene Sprache in den grundlegenden Texten wie Satzung und GO verzichtet werden. Ziel ist es eine neutrale Sprache zu nutzen.

Nachdem nahezu alle linken Gruppen Transparenz auf ihre Plakate geschrieben hatten, bleibt nun abzuwarten, wie sie bereit sind, diese auch umzusetzen.

(5) Semesterspiegel

Es wurde einstimmig beschlossen den Semesterspiegel zu unterstützen, indem wir die Homepage direkt verlinken.



(6) Wahl des Vorstandes

»Sprecher: Johannes Rehborn

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Johannes konnte aufgrund einer Erkrankung nicht anwesend sein, woraufhin er in einem Telefonat gefragt wurde, ob er mit der Kandidatur und dem Amt einverstanden wäre, was er bejahte.

»Sprecher: Philipp Wilhelm - mit (s)einer Enthaltung angenommen

»Beisitzer: Peter Horstmann - einstimmig angenommen

»Beisitzer: Sarah Doebel - mir ihrer Enthaltung angenommen

»Kassenwart: Felix Wegner - einstimmig angenommen; aufgrund beruflicher Verpflichtung konnte er nicht vor Ort sein und wurde telefonisch kontaktiert. Vorschlag und Amt wurde von ihm angenommen.

Damit übernahm Sarah Doebel das Amt des Beisitzenden von ihrem Mann, während der weitere Vorstand für ein Semester bestätigt wurde.

(7) Änderung der Satzung

»Antrag: §8 (2) ist wie folgt zu ändern:

“Der Vorstand wird für 1 Jahr gewählt.”

Mit Wirkung ab WS10/11 wurde der Antrag einstimmig angenommen.

»Antrag: §8 (3) ist zu ergänzen:

(3) Sollte ein Amt während der Amtszeit aufgegeben werden, ist es auf dem nächsten Plenum direkt neu zu besetzen und per Wahl zu bestätigen. Die weiteren Ämter bleiben unangetastet. Alle Ämter werden zum nächsten notwendigen Termin neu gewählt.

Der Antrag wurde mit sofortiger Wirkung einstimmig angenommen.